

UNSERE TIERISCHEN FREUNDE UND WIE WIR IHNEN HELFEN KÖNNEN

Kühe, Schweine, Hühner, Schafe und viele andere Tiere leben mit uns Menschen auf unserer Erde zusammen. Sie sind klug, neugierig, und jedes hat seine eigene Persönlichkeit. Kühe spielen gern mit ihren Freunden, Schweine lieben es, sich im Matsch zu suhlen, und Hühner können sich sogar Gesichter merken. Leider haben viele dieser Tiere kein schönes Leben. Meist in großen Ställen zusammengepfercht, haben sie kaum Platz, sehen nie die Sonne und können nicht so leben, wie sie es eigentlich möchten. Das wollen wir ändern!

TIPP!
Schneide an der strichlierten Linie entlang und du bekommst ein hübsches Lesezeichen.

Jeder von uns kann mithelfen, die Welt für Tiere freundlicher zu machen – mit Herz, Mitgefühl und kleinen Taten, die Großes bewirken.

SCHWEINE LIEBEN SCHLAMM!

Schweine sind sehr gesellige Tiere, sie kuscheln gerne miteinander.
Schweine sind sehr klug und neugierig.
Mit dem Ringelschwanz können Schweine „sprechen“, ähnlich wie Hunde.
Die Rüsselscheibe, also die Schweinenase ganz vorne, ist so empfindlich wie unsere Fingerspitzen.
Schweine haben noch feinere Nasen als Hunde.
Sie wühlen gerne im Boden: In der Erde finden sich Köstlichkeiten wie Regenwürmer, Knollen und Insekten.
Der Körper wird mit einem Schlammbad gereinigt, es schützt zusätzlich vor Sonnenbrand, dient der Abkühlung und macht auch Spaß.
Kotplätze werden weit entfernt angelegt.

LEIDER HABEN VIELE SCHWEINE KEIN SCHWEINEGERECHTES LEBEN

In Österreich werden sehr viele gehalten, weil ihr gegessen wird. Sie sind sehr oft auf engstem Raum eingesperrt, meist sogar ganz ohne . Die müssen auf einem harten Betonboden, der überall hat, leben. Diesen Boden nennt man Spaltenboden. Kot und Urin der sollen durch die in einen Mistkanal abfließen, so geht die Entmistung automatisch. Für die Tiere bedeutet dies jedoch ein Leben über dem eigenen und Urin. Die leiden unter dem Gestank und haben vom harten Boden schmerzende Beine. Leider werden den Ferkeln auch noch immer ihre abgeschnitten.

RINDER DÜRFEN RÜLPSEN!

Rinder machen alles gemeinsam. Sie stoßen die Nahrung wieder auf und kauen sie noch einmal. Pro Tag produzieren sie so etwa 100 bis 200 Liter Speichel.
Rinder sind neugierig.
Hörner sind wichtig für die Verständigung untereinander und werden auch zum Putzen verwendet (kratzen).
Rinder sind Weidetiere. Sie essen am liebsten Gräser und Kräuter.
Milch geben Kühe nur, wenn sie ein Baby bekommen, so wie eine Menschen-Mama.
Rinder haben mehrere Mägen.
 = Stroh
 = Spalten
 = Ketten
 = Melkmaschine

LEIDER HABEN VIELE RINDER KEIN RINDERGECHTES LEBEN

werden gehalten, damit Menschen ihr und ihre bekommen. In der Massentierhaltung leben leider dicht gedrängt auf hartem Boden und ohne Auslauf ins Freie. -kühe sind oft an angebunden und können sich kaum bewegen. Wenn eine Kuh ein bekommt, wird es ihr meist gleich nach der Geburt weggenommen. Das ist für beide sehr traurig. Die Kuh wird dann mit einer gemolken. Die trinken wir Menschen. Viele werden enthornt. Dabei werden die kleinen Hornanlagen mit einem heißen Stab ausgebrannt. Die Enthornung ist für die stressig und sehr unangenehm.

WIE KANNST DU HELFEN?

- ✓ Erzähle deinen Freundinnen, Freunden und Bekannten, wie toll und einzigartig Schweine, Rinder, Hühner und Co. sind.
- ✓ Achte beim Kauf von Wolle, woher sie kommt.
- ✓ Probier einmal ein fleischloses Gericht. Es gibt sehr viele Rezepte für köstliche vegetarische oder vegane Speisen.
- ✓ Beim Eier-Kauf gilt: „Nimm 0 und 1 – sonst keins!“
- ✓ Wenn Fisch, dann am besten Bio-Fisch aus Österreich.
- ✓ Kaufe Fleisch, Wurst, Milch und Milchprodukte wie Butter, Käse und Joghurt aus biologischer Haltung.
- ✓ **TIPP: AUGEN AUF BEIM EINKAUF!** Checke beim Einkauf, aus welcher Haltung tierische Lebensmittel kommen! Für Schweinefleisch, Geflügel, Milch und Fisch gibt es von uns zur Unterstützung Einkaufsratgeber.

Die Einkaufsratgeber kannst du hier kostenlos downloaden:

© Tierschutzbüros Wien, 2025
Herausgeber & Medieninhaber:
Tierschutzbüros Wien | Muthgasse 62, 1190 Wien
Layout: Grafix & Design | Illustrationen: Freepik
Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „Ökokauf Wien“